

Schönbrunn - Voll Energie

25. Bundeswettbewerb
Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden

Bezirksentscheid
8. Juli 2014 von 11:00-13:30

Schönbrunn
Festspielstadt Wunsiedel/ Landkreis Wunsiedel i.
Fichtelgebirge



Regenbogen über Schönbrunn, Faschingsumzug,
Maifeuer, Brauereifest, Anschwimmen im Dorfteich
Anfang Mai, Kartoffelstecken

**25. Bundeswettbewerb
Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden**

**Bezirksentscheid
8. Juli 2014 von 11:00-13:30**

**Schönbrunn
Festspielstadt Wunsiedel/ Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge**



Lage:

Schönbrunn liegt am Südhang des Röslautales auf der inneren Hochfläche des Fichtelgebirges. Von Süden und Westen ist Schönbrunn von Bergen zwischen 900 und 1.000 m Höhe umschlossen.

Blick vom Röslautal auf Schönbrunn

Geschichte und Entstehung:

Schönbrunn wurde 1300 erstmals urkundlich erwähnt. Um 1400 wird die St.-Peter-Kirche erstmals erwähnt, obwohl ihr romanischer Teil älter sein dürfte. Eine Ortschronik wurde 2000 erstellt. Im Buch „Schönbrunn im Fichtelgebirge-Geschichten und Bilder eines Dorfes“ aus dem Jahr 2002 von Käthe Kath und Katrin Horn wird die Geschichte des Dorfes und alle Häuser beschrieben.



mittelalterliche Malereien (um 1520) in der Peterkirche

Dorfform/Kulturlandschaft:

Schönbrunn ist ein sog. Hufeisendorf, d.h. die Häuser standen ursprünglich um einen freien Platz in der Mitte, wo sich die untere und obere Schwemm (Dorfteiche), der Gemeindeanger und das Hirthaus befand. Später wurden in der Mitte des Hufeisens kleine Häuser für Zugezogene gebaut. Diese wurden „Sperken“ (zugeflogene Spatzen) genannt. Das Dorf ist mit Obstwiesen umgeben und ist mit den anschließenden Hecken mit der freien Landschaft verbunden

Geschichte und Entwicklung:

1439 hatte Schönbrunn bereits Bürgermeister und Rat und seit 1484 eine eigene Gerichtsbarkeit, die erst 1810 aufgehoben wurde. 1528 wurde die ev. Lehre eingeführt. 1826 wurde Schönbrunn selbstständige Kirchengemeinde. 1836 konnte Schönbrunn durch den Erlass König Ludwig I. sein Wappen wieder in Siegel setzen. 1856 entstand der Lehrgarten für Obstbau. 1922 wurde Schönbrunn an das Eisenbahnnetz angeschlossen und 1933 wurde das neue Schulhaus, in dem auch die Gemeinde untergebracht war gebaut. 1960-1970 wurde die Feldflurbereinigung durchgeführt. 1974 wurde Schönbrunn nach Wunsiedel eingemeindet. Die Dorferneuerung wurde 1981-1998 durchgeführt.

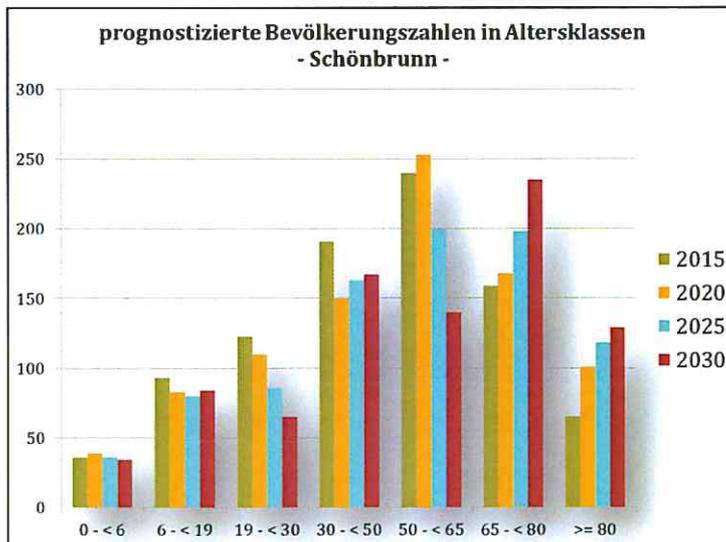
Entwicklungskonzepte:

Wesentliche Ziele in der Vergangenheit waren Dorferneuerung, die 700-Jahr Feier 2000 und das Zusammenführen der Schönbrunner aus dem Neubaugebiet mit dem „alten Dorf“. Wesentlich Anteil hatte hier der Obst- und Gartenbauverein unter dem damaligen Vorsitzenden Artur Pfau. Im Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden 2005-2007, bei dem wir im Bundeswettbewerb die Silbermedaille errungen haben, hat das Dorf mit vielen Maßnahmen weit voran gebracht. In den letzten fünf Jahren haben wir uns besonders mit der Stadt Wunsiedel und der SWW um den Bau eines Biomassekraftwerkes mit Dorfheizung bemüht und versuchen anhand eines großen Demographieprojektes die Zukunft von Schönbrunn zu sichern. In Schönbrunn wurden mehrere Projekte durchgeführt.

1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Einkommen sichern und im Grünen Wohnen

- **Demographische Entwicklung in Schönbrunn**



Durch die Stadt Wunsiedel, in Zusammenarbeit mit der mit dem Institut für angewandte Geoinformatik und Raumanalysen (agira) und der Hochschule Anhalt, wurden umfangreiche Untersuchungen zur Bevölkerungsentwicklung für Wunsiedel und die Ortsteile angestellt. Hier wurden u.a. die Altersklassen, die Bevölkerungsentwicklung nach (Schule, Ausbildung, Familie, Vorruhestand, Rentenstand und Hochbetagte). Die prognostizierten

Bevölkerungszahlen in den verschiedenen Altersklassen bis zum Jahr 2030 zeigen, dass Schönbrunn am besten von allen Ortsteilen und der Kernstadt aufgestellt ist. Die Altersklassen sind sehr stabil. Hervorzuheben ist die Entwicklung der < 19 jährigen bis in das Jahr 2030. In den Untersuchungen Zuzüge, Wegzüge, Geburten- und Sterbefälle und der Migrationsuntersuchung wurde festgestellt, dass lediglich neun Personen Schönbrunn in den letzten 10 Jahren verlassen haben. Durch einen erhöhten Sterbeüberschuss ist die Bevölkerungszahl dennoch aktuell auf 865 Einwohner gesunken.

- **Schule/ Bildung/ Freizeit/ Bedarfsdeckung**

Alle Schularten sind in der vier Kilometer entfernten Kreisstadt Wunsiedel angesiedelt. In Schönbrunn gibt es eine bedarfsgerechte Betreuung für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Der Kindergarten in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde bietet Krippenplätze, Plätze für Regelkinder von drei bis sechs Jahren sowie Hortplätze für Schulkinder. Der zum Kindergartengelände gehörende Garten für die Krippenkinder wurde/wird 2014/2015 durch die Eltern und dem Obst- und Gartenbauverein Schönbrunn neu gestaltet.

Ein weiterer Spielplatz mit Bolzplatz befindet sich im Neubaugebiet, der von den Eltern zum großen Teil in Eigenleistung finanziert und errichtet wurde. Ein weiterer Spielplatz entsteht gerade in der Röslauaue durch den Obst- und Gartenbauverein. Für das Gemeinschaftsleben stehen zahlreiche Räume und Plätze zur Verfügung: Zwei Gemeinschaftsräume unter dem Kindergarten. Durch die Dorfgemeinschaft wurde hier eine Küche eingebaut, das Feuerwehrgerätehaus mit Schulungsraum/Jugendraum, der Gemeindesaal im ev. Gemeindehaus, die Pfarrscheune und das Kaminzimmer, das Schießhäuschen, der Dorf-Gemeinschaftsgarten, der Kirchgarten, der Garten der Kindergruppe des OGV, der Dorfplatz um den Brunnen und die Bürg. Im ev. Gemeindehaus gibt es eine Bibliothek. Fünf mal im Jahr lädt die evangelische Kirchengemeinde zu einem Seniorennachmittag im Gemeindehaus ein. Schönbrunn ist durch ein Fahrradnetz gut erschlossen. 2013 wurde der „Grenzübergreifende Brückenradweg“ von Tröstau über Schönbrunn bis nach As (CZ) auf einer stillgelegten Bahnlinie eingeweiht. Im Jahr 1996 wurde das Feuerwehrgerätehaus am neuen Standort errichtet und der Erweiterungsbau im Jahr 2009 durch die Mitglieder der Feuerwehr fertig gestellt. Im Jahr 2002 wurde ein neues

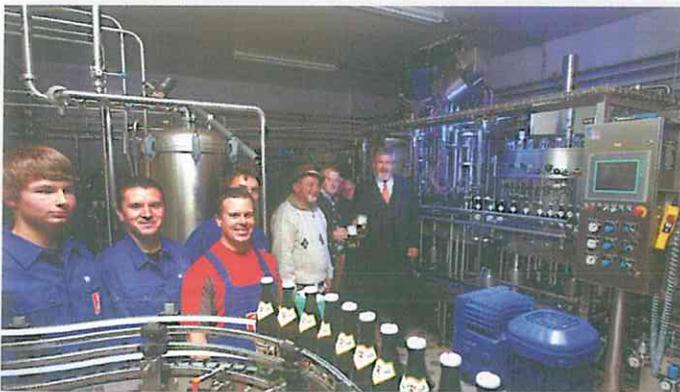
Löschgruppenfahrzeug und 2004 ein gebrauchtes Mehrzweckfahrzeug aus Eigenmitteln erworben.

- **Bauleitplanung**

Für Schönbrunn besteht ein Flächennutzungsplan mit Landschaftsplan. Der völlig veraltete FNP und BP wird auf Druck der Bewohner Schönbrunns überarbeitet. Hierzu wurde im Mai ein Stadtratsbeschluss gefasst. Im Neubaugebiet von Schönbrunn sind noch einige Bauplätze frei. 2013/2014 werden vier neue Häuser für junge Familien mit fünf Kindern aus Schönbrunn errichtet oder geplant. Drei Bauplätze liegen im alten Dorf, einer im Neubaugebiet. Drei Häuser wurden im alten Ortskern 2012-2014 von jungen Familien erworben und grundlegend saniert. Es sind keine neuen Baugebiete in Schönbrunn geplant.

- **Handwerk und Gewerbe**

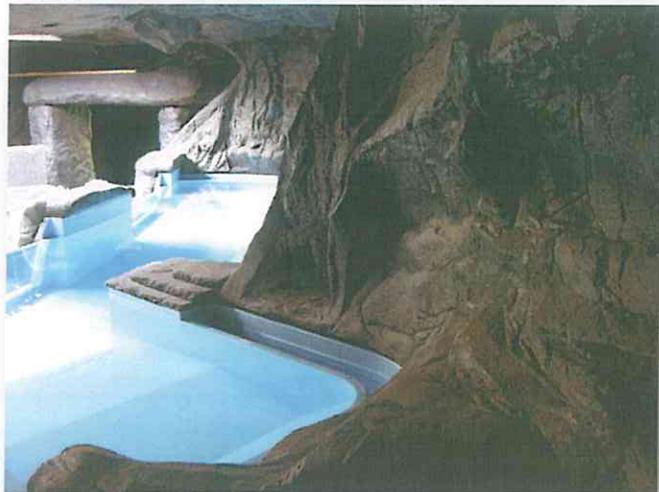
Im Dorf gibt es derzeit fünf mittelständische Betriebe:



Die Lang Bräu kann auf eine über 160-jährige Brautradition der 5. Generation zurückblicken. Sie produziert eine breite Palette von Bieren und Frucade – Limonaden und beschäftigt derzeit 10 Mitarbeiter. Mit ihrem Erotik - Bier macht sie bundesweit auf sich aufmerksam

Einweihung der neuen Abfüllanlage 2013

KaGo & Hammerschmidt GmbH agiert international und kreiert Erlebniswelten aus Kunstfels, Objektbäumen und Textilbegrünung. Deren Bauten findet man in zoologischen Gärten (Tierpark Hagebeck, Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen, Zoo Leipzig-Gondwanaland, Chester Zoo in England, Zoo Zürich, Zoo Budapest), Vergnügungsparks (Phantasia land Brühl, Legoland, Serengetipark, Astrid Lindgren Park in Schweden, Tivoli Park Kopenhagen, Bodensee Freizeitpark Connyland), Wasserparks und Schwimmbädern (Tropical Island, Therme Bad Steben, Eurotherme Bad Schallerbach, Aquabasilea in Pratteln). Die Firma Gerüstbau Klose erweitert 2014 ihren Betrieb neben dem Feuerwehrgerätehaus. Hier befindet sich auch die Spedition Westmark. Die Panzer Transport GmbH (Milchsammlung und Baustofftransporte) hat ihren Betrieb zum großen Teil am



Therme Bad Steben

Rand der Gemarkung Schönbrunn vor die Tore von Wunsiedel mit einem großen Waschpark verlagert. Hier wird neben Benzin auch eine Gas und Flüssiggasbetankung angeboten. Neuerdings werden in der Tankstelle auch in Franken produzierte Milch- und Käseprodukte vertrieben.

Hinzu kommen acht kleine Betriebe, die sich Ihren Unterhalt in Schönbrunn verdienen: Erni und Rainer Fuhrmann - fränkische Rosswürste, Popcorn und Süßwaren; Uwe Geier – Schreinerei; Katrin Horn – Fotografin (Portrait- und Landschaftsaufnahmen) und Pianomusikerin („Damensalonorchester“, Bigband „Swing Aweng“ und die „Schönbrunner Spielwiese“); Thea Popp – Schneiderei; Matthias Popp – Software Entwicklung, Wolfgang Rauh - Holz Montageservice, Günther Roth – Schmiede. Weitere Gewerbetreibende im Dorf: HRB Tief und Hochbau, Ausführung von Innen- und Außenputzen, Einbau von genormten Bauteilen, Steinveredelung, Zimmerei, Motorrad-Tuning, Entwicklung und Design von Fahrrädern, Architekturbüro für Hochbau, Landschaftsarchitekturbüro, Sachverständigenbüro für Arbeitssicherheit und Elektrotechnik, Elektrofachhandel, Friseur, Musikproduktionen, Verleih von Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen, Zahntechniker, Fußpflege, Weihnachtsschmuck, Software Entwickler, eine Internetagentur und verschiedene Versicherungs- und Bausparvertreter. Das einzige Dorfwirtshaus in Schönbrunn, das Bräustüberl, ist ein wichtiger Kommunikationsort, in dem die meisten Aktivitäten Schönbrunns geplant werden.

Schönbrunn hat in Sachen Urlaub auf dem Lande viel zu bieten. In gemütlichen 7 Ferienwohnungen, Fremdenzimmern in sechs Pensionen, einem Bauernhof (Inge Lang) bei Privatvermietern und einem Gasthof (Bräustüberl) stehen insgesamt 69 Betten zur Verfügung.

Lebensmittelgeschäfte gibt es wegen der Nähe zu Wunsiedel nicht mehr. Mehrmals die Woche wird Schönbrunn von einem Bäcker angefahren. Getränke werden in der Brauerei vertrieben. Derzeit werden noch zwei Landwirtschaftsbetriebe im Vollerwerb betrieben.

- **Energieversorgung**

Die Energieversorgung wird durch die 100% Tochter der Stadt Wunsiedel, der SWW GmbH übernommen. 2012/2013 wurde in Schönbrunn ein dezentrales Biomasseheizkraftwerk für 3,7 Mio. € gebaut, das 129 Haushalte mit Fernwärme (ca. 3 Mio. kWh) versorgt. Im Kraftwerk wird ein Holzvergaser und ein Blockheizkraftwerk mit Holzpellets betrieben, die in dem 2011 neu errichteten Pellets-Werk im Wunsiedler Ortsteil Hohenbrunn hergestellt werden. Durch den Holzvergaser wird soviel Strom (ca. 1,4 Mio. kWh) produziert, wie Schönbrunn benötigt.



Der sog. „Wunsiedler Weg“, die Region Energieautark zu machen, trug dazu bei, dass die Stadt Wunsiedel 2012 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis („Deutschlands nachhaltigste Kleinstadt 2012“) gewann. Durch diese Maßnahmen bleibt die Energieversorgung des Ortes sicher, bezahlbar und unabhängig von externen Energieversorgern. Somit beteiligen wir uns aktiv daran, regenerative Energien aus der Region zu fördern.

Ortsnetz Schönbrunn 1. bis 5. BA



Grün-Vollanschluss; Gelb-Teilanschluss; Rot- Biomassekraftwerk.

- **Breitbandanschluss**

Während in Bayern über dieses Thema „Schnelles INTERNET“ diskutiert wird, ist ein Breitbandanschluss in Schönbrunn seit 2013 längst möglich. Bei der Verlegung der Fernwärmeleitungen wurde in jeden Haushalt obligatorisch ein Glasfaserkabel kostenfrei mit ins Häuser gelegt.

- **ÖPNV und Versorgungseinrichtungen**

Schönbrunn ist mit zwei Buslinien in den ÖPNV (zwei Haltestellen im Dorf) integriert und dadurch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Ergänzt wird das Angebot von einem Bürgerbus, der direkt die Supermärkte der Stadt anfährt. Seit zwei Jahren fährt der night Liner bis in die frühen Morgenstunden die Jugendlichen zu und von den Events im Landkreis.

Bis auf die zwei Durchfahrtsstraßen im alten und im neuen Dorf wurde die Geschwindigkeit auf allen untergeordneten Straßen auf Tempo 30 reduziert. Über die WUN 1 und die B 303 erreicht man in 10 km die A93 bei Marktredwitz und ist an das DB Netz (Marktredwitz) angeschlossen. Ein weiterer DB- Anschluss liegt im 6 km entfernten Wunsiedler Ortsteil Hohenbrunn.

Schönbrunn verfügt über eine eigene Wasserversorgung unterhalb der Luisenburg. 2005 wurde ein Tiefbrunnen (125,70 m) niedergebracht, der die Stadt Wunsiedel seit 2007 mit 160.000 m³ Trinkwasser jährlich versorgt. Das überschüssige Wasser zur Spülung der Entsäuerungsanlage wird über eine Leitung in den Dorfteich geleitet. Das Abwasser wird in der Kläranlage Wunsiedel gereinigt. Der Deutsche Wetterdienst betreibt eine Wetterstation auf dem Schönbrunner Berg.

2. Soziale und kulturelle Aktivitäten

Wir fühlen uns wohl und helfen zusammen

Eine Vielzahl von Vereinen und Zusammenschlüssen, bilden das Rückgrat des dörfliche Lebens und des Gemeinwesens. Durch das gemeinschaftliche Handeln der Vereine geht eine ungeheure Integrationswirkung für die Kinder und Jugendlichen aus, die schon frühzeitig in gemeinschaftsbildenden Aufgaben eingebunden werden. Durch Ausflüge in die freie Landschaft um Schönbrunn erkennen die Kinder die landschaftlichen Schönheiten und die Besonderheiten der alten Gebäude im Dorf. Diese Maßnahmen vermitteln den Kindern und Jugendlichen ein Heimatgefühl. In der Ortschaft Schönbrunn gibt es derzeit 22 Vereine und Zusammenschlüsse:

Die „**Bergwacht**“ ist eine Gemeinschaft des Bayerischen Roten Kreuzes und arbeitet nach dessen Grundsätzen. Zu den vielfachen Aufgaben gehören unter anderem die Durchführung des Rettungs- und Sanitätsdienstes in den Bayerischen Alpen, den Mittelgebirgen und im unwegsamem Gelände, Einsatz bei Unglücksfällen und Katastrophen und die Mitwirkung bei der Unfallvorbeugung. Diese Aufgaben sind im Artikel 1 und 17 des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes vom 22.07.2008 festgelegt. Das Haupteinsatzgebiet der Bergwacht Wunsiedel ist das Gebiet zwischen Kleinwendern und der Kösseine. Schwerpunkt hierbei ist das Felsenlabyrinth. Von den zurzeit 25 im Rettungsdienst aktiven Einsatzkräften und Anwärtern stammen 12 aus Schönbrunn. Sie übernimmt im Landkreis die Aufgaben der Naturschutzwacht.

Der Stammtisch der „**Birkl-Baum**“ wurde 1979 gegründet und führt regelmäßig Skitouren und Wanderungen durch. Seit 2010 organisieren die Birkl-Baum jährlich am Dorfteich (Schwemm) ein Sommerfest, das vorher auf dem Birkl gefeiert wurde. Sie beteiligen sich an vielen Aktivitäten im Dorf, wie z.B. bei größeren Arbeiten auf dem Friedhof. Durch die Birkl-Baum wurde das „Waaghaisl“ restauriert.

Die „**alten Herren**“ organisieren jährlich eine mehrtägige Fahrradtour und einen mehrtägigen Busausflug in alle Teile Deutschlands.

Die „**Dorfjugend**“ organisiert seit 2007, die Dorfkirchweih im Juni an Peter und Paul. Die Veranstaltung hatte viele Jahre nicht mehr stattgefunden. Sie beteiligt sich auch beim Aufstellen des Maibaums. Bei uns wird das Brauchtum GROSS geschrieben.





Die „Dorfgemeinschaft“ kümmert sich um die Pflege des öffentlichen Grüns und die Reinigung des Brunnens. Regelmäßig werden die Grasflächen gemäht, die Blumenbeete bepflanzt und der Gemeinschafts- und Kräutergarten gepflegt. In der Ortsmitte wird jährlich der Osterbrunnen mit Eiern geschmückt. Die Frauen der Dorfgemeinschaft unterstützen die Feste und Veranstaltungen im Dorf mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee, zuletzt beim Brauereifest 2013 zu Pfingsten. Sie kümmern sich auch um die Gartenpflege älterer Schönbrunner und hilft bei der Beseitigung von Abfällen und Besorgen von Medikamenten aus der Stadt. Seit fünf Jahren wird ein kleiner Weihnachtsmarkt am 2. Adventssonntag gemeinsam mit dem Kindergarten und dem Posaunenchor organisiert. Die Einnahmen aus dem

Osterbrunnen

Jahr 2013 wurden für den Kindergarten und für die Wiederherstellung der eingestürzten Friedhofsmauer gespendet.

Die „evangelische Kirchengemeinde“ bringt sich mit einer Reihe von Gruppen aktiv in das Dorfleben ein. Dies sind der Frauenkreis, der Mädchen- und Frauenchor und der Posaunenchor, der jedes Fest in Schönbrunn begleitet. Die Diakoniestation des ev. Diakonievereins Schönbrunn-Tröstau e.V. (etwa 300 Mitglieder) bieten einen gut angenommenen Pflegedienst mit einem Team aus examinierten Pflegekräften und Pflegehelferinnen. Viel Wert wird auf eine persönliche Betreuung gelegt. So können z.B. Haushaltshilfen vermittelt werden. Im April 2013 sind 30 m der Friedhofsmauer eingestürzt. Derzeit befindet sich die Mauer im Wiederaufbau. Die Kirchengemeinde und der Elternbeirat des Kindergartens veranstalten jährlich im Turnus gemäßen Wechsel ein Sommerfest im Kindergarten bzw. ein Gemeindefest im Pfarrgarten. Jährlich wird ein Martinszug durch das Dorf organisiert.

Beim **Sportverein BSC 1928 Furthammer** spielen Jugendliche und Erwachsene aus Schönbrunn Fußball. Im Jahr 2011 wurde die Boulebahn von den Mitgliedern erbaut. Der Verein hat insgesamt 270 Mitglieder und neben einer Boule Mannschaft, die in der Bezirksliga Oberfranken spielt, auch 2 Herrenmannschaften und 2 Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Zudem kommen auch viele Kinder aus Furthammer und Schönbrunn auf dem Fußballplatz um sich auf dem „Rösla Spielplatz“ auszutoben. Der Spielplatz wurde erst im März 2014 von den Mitgliedern des BCF saniert.

Der „**Posaunenchor Schönbrunn**“ hat zurzeit 23 Mitglieder. Die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche aus Schönbrunn und Furthammer im Alter von 10 bis 18 Jahren. Der Posaunenchor wurde im Jahr 1955 gegründet und feiert nächstes Jahr sein 60. Jähriges Bestehen. Der Posaunenchor spielt zu allen kirchlichen Festen, sowie an runden Geburtstagen und besonderen Anlässen.



Die **Birkelbaum Brass Band** ist eine Gruppe die 1979 gegründet wurde um das Fest des Stammtisches Birkelbaum musikalisch zu umrahmen. Hier spielen einige Mitglieder des Posaunenchores Schönbrunn und werden durch Freunde aus anderen Chören immer mal wieder verstärkt. Die BBBB spielt ansonsten nur an der Kirchweih bzw. im Wechsel am Feuerwehrfest in Schönbrunn, zum Faschingsumzug sowie am Brauereihoffest der Lang Bräu.

Die achtköpfige „**Jazzband Schönbrunner Spielwiese**“ gründete sich 2011. Die Mitglieder kommen aus Schönbrunn und Umgebung. Das Repertoire umfasst Jazz, Blues; Bossa Nova und Experimentelles.

Der **FC Bayern Fanclub Schönbrunn im Fichtelgebirge** wurde 2009 gegründet und hat derzeit 48 aktive Mitglieder.

Die „**Freiwillige Feuerwehr**“ Schönbrunn hat 2009 einen Anbau am bestehenden Feuerwehrgerätehaus durchgeführt. Die Jugendgruppe der Feuerwehr organisiert jährlich das Maifeuer auf dem Hildenbühl und trägt in der Woche vor dem Maifeuer das Brenngut im gesamten Dorf zusammen. Die Jugendgruppe Schönbrunn gehört seit mehreren Jahren zu den besten des Landkreises und Oberfrankens. Dies zeigen die jährlich erreichten Top-Plätze bei verschiedenen Wettbewerben. Im Jahr 2012 stellte die Feuerwehr Schönbrunn die größte Jugendfeuerwehr des Landkreises Wunsiedel. Im Jahr 2010 wurde die Kindergruppe Fire-Kids gegründet um bereits 6 – 12-jährige spielerisch an das Thema Feuerwehr heranzuführen. Aktuell hat die Freiwillige Feuerwehr 150, davon 52 aktive Mitglieder mit 14 aktiven Jugendlichen.

Der „Jägerschaft“ Schönbrunn ist es gelungen vor 11 Jahren das in der Feldflur um Schönbrunn ausgestorbene Rebhuhn wieder anzusiedeln. Nach Aussage der Zeitschrift „Jagd in Bayern“ ist dies die einzige in Deutschland geglückte Auswilderung, die nach 11 Jahren immer noch funktioniert. Die Jägerschaft pflegt um Schönbrunn die Hecken und führt regelmäßig Fortbildungen der Landesjagdschule Wunsiedel in der Schönbrunner Feldflur durch.

Die „Lang-Bräu“ veranstaltet alle zwei Jahre an Pfingsten ein großes Brauereifest mit über 3.000 Besuchern. Hier wird vor allem den Jugendlichen bei freiem Eintritt am Samstag ein tolles Musikprogramm geboten. Maßgeblich wird auch der jährlich stattfindende Faschingszug durch die Brauerei organisiert. Die Brauerei beteiligt sich aktiv an allen Veranstaltungen im Dorf.



Faschingsumzug Schönbrunn

Die „Luftsportvereinigung Schönbrunn-Wunsiedel e.V.“ betreibt einen regen Segel- und Motorsportbetrieb auf der Kastenwiese beim Nachbarort Tröstau. Die Ausbildung macht für die Jugendlichen die Energiekreisläufe von Wind und Sonne erlernbar. Bei den Flügen werden von den Schönbrunner Fliegern regelmäßig viele hundert Kilometer umfassende Flüge mit Spitzengeschwindigkeiten von über 250 km/h zurückgelegt. Segelflug wird in der Keimzelle Schönbrunn seit 1930 betrieben und bildet ein herausragendes Sport- und Freizeitangebot (Rundflüge) für das Fichtelgebirge.

Die „Maibaumgruppe“ organisiert jährlich das Aufstellen des Maibaums mit seinen originellen Tafeln, die Menschen aus Schönbrunn in Ihren Berufen zeigen.

Der „Obst- und Gartenbauverein Schönbrunn 1922 e.V.“ mit seiner Kinder- und Jugendgruppe ist mit seinen 265 Mitgliedern, davon 43 unter 18 Jahre der größte

Verein am Ort. Der OGV schneidet alle Obstbäume im öffentlichen Grün in Schönbrunn und hat in den letzten Jahren ca. 300 Obstbäume, auch in Privatgärten als Ersatz für gefällte Nadelgehölze gepflanzt. Im kleinen Vereinsgarten für die Kinder- und Jugendgruppen werden seit 2005 Gemüsebeete bewirtschaftet, 2012 eine Natursteinmauer gebaut und davor ein Kräuterbeet angelegt. 2013 wurden ein Hochbeet für Kinder und Senioren und ein zweites 2014 aus Feldsteinen errichtet. Jährlich finden ein Rebrückschnittkurs im Februar, der Staudentauschtag im Mai, an dem sich auch die Kindergruppe mit selbst gezogenen Tomaten und anderen Gemüsepflanzen beteiligt und ein mehrtägiges Apfelpressen im Herbst statt. Die Umgestaltung des Dorfteiches wurde durch den OGV durchgeführt. Hierfür erhielt der OGV 2005 den Umweltpreis der Kulmbacher Brauerei. 2011 gewann der OGV gemeinsam mit der Stadt Wunsiedel die Silbermedaille im Wettbewerb „Grüne Begegnungs- und Erlebnis(t)räume“, ausgelobt vom Landesverband der Gartenbauvereine Bayerns und 2013 den Deutschen Naturschutzpreis für die Umgestaltung der Röslauaue. 2014 wurde hier ein großer Kinderspielplatz errichtet. Der Gartenbauverein bietet seinen Mitgliedern verschiedene Schulungen an, berät bei der Gartengestaltung, besorgt Obstbäume, Weinstöcke, Rosen, Erden und Dünger.



Karpfen setzen im Mai 2014



Kartoffeln stecken im Mai 2014

Die „**Soldatenkameradschaft**“ ehrt und gedenkt jährlich am Volkstrauertag an den Tafeln vor der Kirche den gefallenen Gemeindemitgliedern der beiden Weltkriege und den Opfern des Faschismus. Sie betreiben im alten Feuerwehrhaus eine Schießgruppe und veranstalten jährlich einen Schießwettbewerb.

Der Stammtisch „**Wurzelstolperer**“ organisiert jährlich gemeinsam mit der Brauerei den Faschingsumzug in Schönbrunn.

Mitglieder der „**Deutsch Französische Gesellschaft**“ und des „**Italienischen Partnerschaftskomitees**“ beherbergen jährlich Gäste und Austauschschüler aus den Partnerstädten Mende und Volterra.

Zu den „**wechselnden Gruppierungen**“, die zu Sonderaktionen gegründet und aufgelöst werden gehören z.B. die Arbeitsgruppe zum jetzigen Wettbewerb oder die Theatergruppe. Einmal im Jahr feiert das Neubaugebiet ihr Straßenfest. 2014 zum 39. Mal.

Alle Vereine und Zusammenschlüsse bieten eine ganze Reihe hier nicht weiter genannten Veranstaltungen an.

3. Baugestaltung und –entwicklung Altes bewahren-Neues gestalten

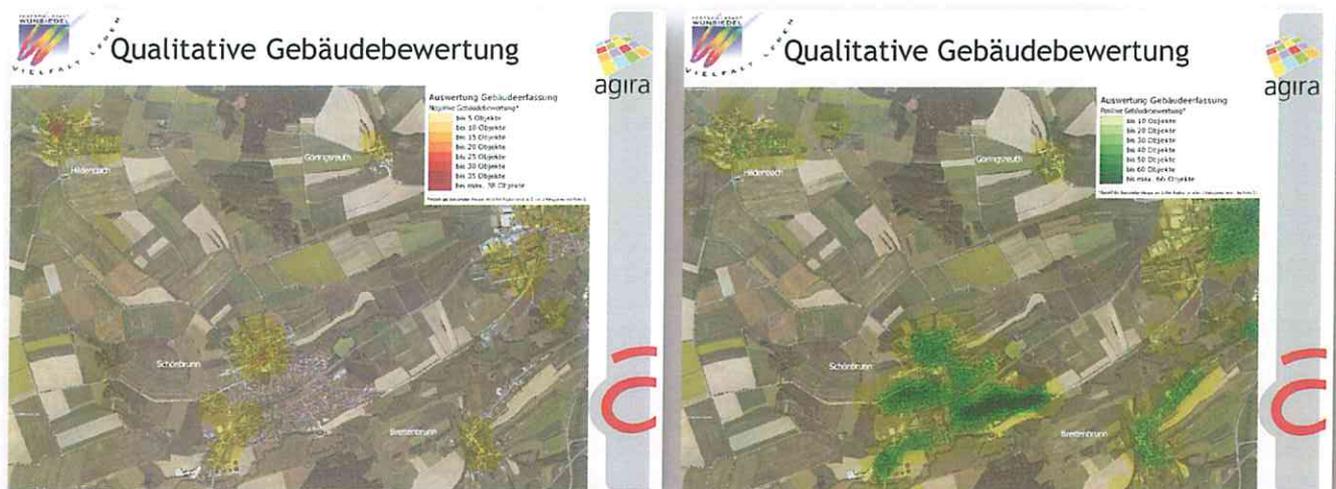
Schönbrunn besteht aus einem historischen Ortskern sowie aus Neubaugebieten aus den Jahren zwischen 1930-1970 im Süden und Westen, ab 1974 ein Neubaugebiet südlich der Gemeindeverbindungsstraße (WUN 1), die das alte vom neuen Dorf trennt. Hier sind noch einige Bauplätze frei. Das alte Dorf ist als Mischgebiet ausgewiesen. Hier sind einige kleine Betriebe angesiedelt. Die größeren Betriebe liegen am Ortsrand. In der Dorferneuerung wurden vier Gebäude abgerissen und einige Gebäude von Grund auf saniert. Die Aufgabe und Umstrukturierung bäuerlicher Betriebe führten dazu, das Wohn- und Wirtschaftsgebäude funktionslos wurden. Vier verfallene Scheunen wurden abgerissen

- **Baugebiete**

Neue Baugebiete sind nicht in Planung. Von den vier Neubauten für einheimische, junge Familien wird ein Haus im Neubaugebiet, eines in einer Baulücke südlich des Dorfkerns und zwei am Rande des alten Dorfes 2013/2014 errichtet. Es sind keine neuen Wohngebiete in Schönbrunn geplant. Die wenigen vorhandenen Bauplätze sollen für die „Jungen“ im Dorf vorbehalten bleiben.

- **Freiraumanalyse- Gebäudeerfassung und –bewertung**

2013 wurde eine Freiraumanalyse mit einer positiven und negativen Gebäudeerfassung für Wunsiedel und alle Ortsteile erhoben. Die negative Gebäudebewertung in Schönbrunn stellt sich im Vergleich zu Wunsiedel erheblich günstiger dar. Durch die Sanierung alten Gebäude im Ortskern von Schönbrunn, wird sich die negative Gebäudebewertung zukünftig noch mehr zum Positiven entwickeln.

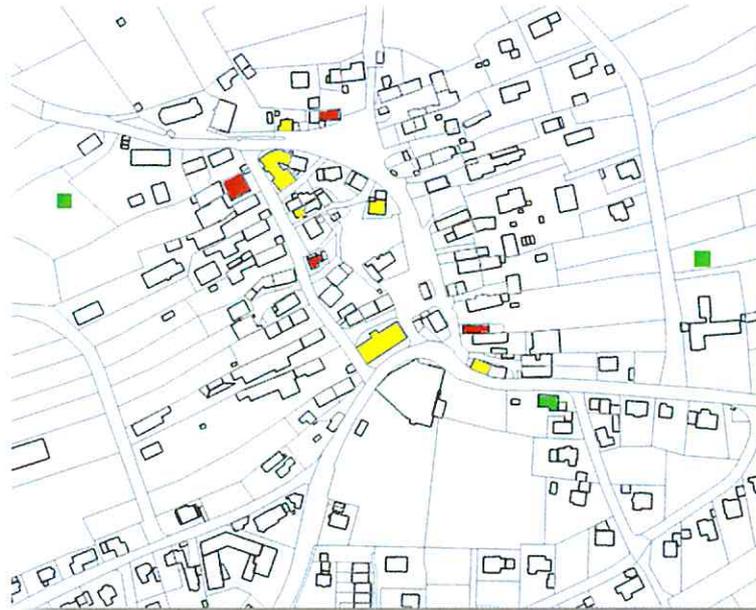


negative

und

positive Gebäudeerfassung

Der Zustand der ortsbildprägenden Bauwerke ist in der Regel mit gut zu bezeichnen. Die Mietswohnungen in der „Burg“ (ehem. Hotel aus ca. 1900) wurde in den letzten Jahren renoviert. Vier kleinere Häuser im alten Dorf sind nicht bewohnt, stehen aber leider nicht zum Verkauf. Der in den 1920er Jahren zu einem Tanzsaal umgebaute Stall ist nicht mehr sanierbar. Drei Häuser, davon zwei in der Nähe des Brunnens wurden verkauft und 2012-2014 generalsaniert. Ein leer stehendes Haus wurde 2014 verkauft.



Grün- Neubau **Rot** Leerstände **Gelb-** in der Sanierung

- **Denkmalschutz**

Sechs der sieben denkmalgeschützten Gebäude, darunter die Kirche sind in einem sehr gutem, renovierten Zustand. Die alte Loge im Kirchturm wird derzeit als kleiner Ausstellungsraum für Präsentationen zur Schönbrunner Kirchengeschichte eingerichtet und soll voraussichtlich am Erntedankfest 2014 offiziell eingeweiht werden.



Baudenkmal St. Peterkirche und altes Schulhaus/Pfarrhaus

Das große Gebäude der Brauerei mit Tanzsaal und den schönsten Schablonenmalereien Oberfrankens soll in den nächsten Jahren vollständig saniert werden. 2010 wurde die Westfassade neu verputzt und 2014 soll das Dach neu gedeckt werden.



alter Tanzsaal
mit Schablonenmalereien

Zusätzlich stehen der Friedhof, samt Mauer mit seinen zwei Gruften der Hammerherren aus Tröstau und Leupoldsdorf, den Epitaphen aus Marmor und Gusseisenplatten sowie die Milchkühlanlage (der Schöne Brunnen). Die Wallanlage der alten Schönbrunner Burg ist als Bodendenkmal ausgewiesen. 2013 wurde die Aussegnungshalle auf dem Friedhof saniert, die Kirche neu gestrichen und das Zifferblatt der Kirchenuhr ersetzt. 2014/2015 wird die im Mai 2013 auf 30 m eingefallene Friedhofsmauer in Eigenleistung wieder errichtet.

Sonderprogramm „Familienfreundliches Wunsiedel“

Acht Familien mit 15 Kindern aus Schönbrunn haben seit 2009 das Programm in Anspruch genommen. Hier wurde ein Neubau und sieben Sanierungen für erworbene ältere Häuser mit einer Gesamtsumme von 75.000 € gefördert

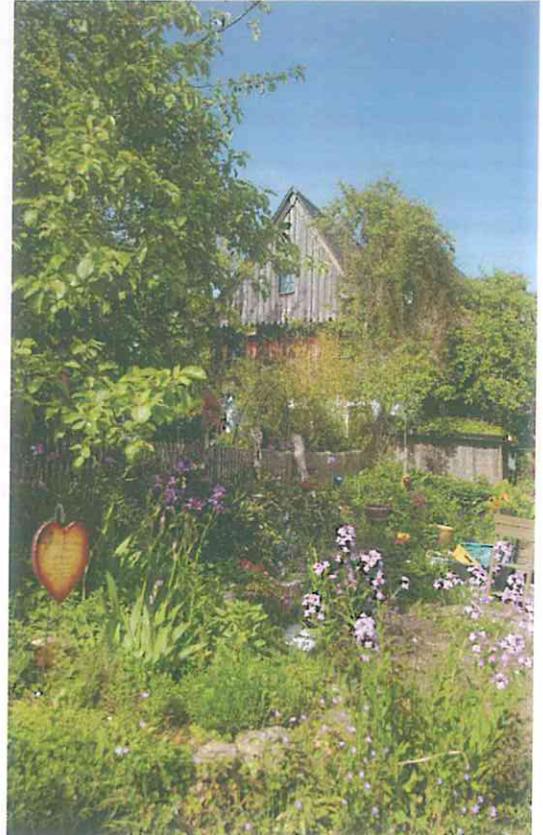
4 Grüngestaltung und Entwicklung Grün ist Lebensqualität und Genuss

Die öffentlichen Wiesenflächen, Blumenrabatten und der Bauerngarten mitten im Dorf werden durch die Dorfgemeinschaft gepflegt. Jährlich beteiligt sich die Dorfgemeinschaft bei der Aktion „Zam geht's“ (Brambacher Mineralquelle/Kulmbacher) mit der Pflege des Spielplatzes im Neubaugebiet. Im Sommer wird die Bewässerung der Blumenbeete durch einen eigens aufgestellten Gießplan geregelt. Die artenreichen Wiesengrundstücke im Dorf werden erst nach der Blüte gemäht. Dies gilt auch für die Magerrasenbereiche in den Verkehrsinseln am Dorfeingang. 2013 wurde im Jean Paul-Jahr ein neues Rosenbeet oberhalb des Brunnens mit der Rosenneuzüchtung „Jean Paul“ durch die Dorfgemeinschaft angelegt. Die Obstbäume im öffentlichen Grün, die Staudenbeete in den entsiegelten Straßenflächen im Neubaugebiet und im Aufgang zum Kindergarten werden durch den Obst und Gartenbauverein (OGV) gepflegt. Durch mehrere Pflanzaktionen wurden in den vergangenen 10 Jahren wurden über 200 Obstbäume im Dorf gepflanzt. Die Autostellfläche an der Schwemm, auf der im Winter die Mehrkammercontainer stehen wurde 2010 durch die Dorfgemeinschaft und den OGV gemeinsam gepflastert.



Die Pflege der Wiese vor dem Friedhof wird durch den OGV übernommen. Die Wiesenfläche wurde 2009-2011 aus einem mit Eschen angeflogenen Wald entwickelt. Die trockene Mauerkrone der Natursteinmauer wurde mit Thymian und Katzenpfötchen bepflanzt. Über eine wieder hergestellte Treppe ist die Wiesenfläche zu erreichen. Das Naturdenkmal Bürg (Grabenanlage der alten Schönbrunner Burg) wird vier Mal im Jahr und die Grabenanlage (Beseitigung des Gehölzaufwuchses) bei Bedarf durch die Dorfgemeinschaft in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde gepflegt. Der Kinderspielplatz mit Bolzplatz im Neubaugebiet wird durch die Stadt und durch das Dorf und der Friedhof wird durch die ev. Kirchengemeinde gepflegt. Seit Frühjahr 2014 wird das Angebot an Bestattungsformen auf dem Friedhof Schönbrunn erweitert. Es können nun Grabnutzungsrechte für ein Urnengrab aneinander errichtete Steele erworben werden. Dieses Angebot richtet sich an Einzelpersonen und Familien.

Die privaten Gärten sind in einem gepflegten Zustand. Bei der Pflanzenverwendung wird auf wiederkehrende Stauden zurückgegriffen, die den hiesigen Standort- und Klimaansprüchen genügen. Der vom Obst- und Gartenbauverein 2006 geplante und angelegte Biergarten am Dorfwirtshaus wurde in den letzten Jahren weiter entwickelt und hat jetzt das damals angestrebte Entwicklungsziel fast erreicht. Entsiegelungsmaßnahmen wurden im Innenhof der Familie Göschel und Lang durchgeführt.



Für Fledermäuse, Vögel und Insekten sind für die Jahre 2014/2015 einige Maßnahmen im Dorf und in der freien Landschaft geplant. 2009/2010 wurde durch den OGV ein Felsenkeller vor dem Friedhof saniert und zusätzliche Hangplätze durch Hohlblocksteine geschaffen. Im Winter 2012/2013 konnten sechs überwinterte Fledermäuse nachgewiesen werden. Für die Schaffung des Fledermauswinterquartiers wurde der OGV mit der Plakette des Umweltministeriums „Fledermäuse Willkommen“ ausgezeichnet. 2015 soll ein weiterer Keller im Hohlweg oberhalb des Brunnens saniert werden

Bei der Fassadenbegrünung spielen seit einigen Jahren die Weinreben eine wichtige Rolle. Im alten und im neuen Dorf hat an südexponierten Fassaden der Weinstock Einzug gehalten. An den Gebäuden der Brauerei dominiert der Wilde Wein. An den vier Meter hohen Blechwänden des Gerüstbauaufstellers Klose am Ortseingang wurden durch den OGV 2013 Clematis und Kletterrosen gepflanzt, welche die ganze Wand in wenigen Jahren begrünen sollten. 2014 wurde diese Pflanzung mit der Anlage eines Staudenbeetes abgeschlossen.

2007 wurde der verwilderte Garten vor dem Bräustüberl durch den Obst- und Gartenbauverein mit finanzieller Unterstützung der Brauerei geplant und gebaut. Nach nunmehr sieben Jahre Pflege hat er das Planungsziel erreicht. 2014 wurden vor dem leer stehenden Haus gegenüber der Gaststätte alle sieben Blauzypressen entfernt und das Grundstück durch den OGV neu bepflanzt. Vor dem angrenzenden Haus wurde 2014 eine Steinmauer mit Jägerzaun entfernt und durch den OGV ein Staudenbeet neu angelegt.

2006 wurde durch die Kinder und Jugendgruppe mit der Umgestaltung eines Gartengrundstückes vor dem ehemaligen Schulhaus (linker Gartenteil) begonnen. Es wurden Gemüsebeete und ein kleiner Kartoffelacker angelegt. 2011 wurde eine Natursteinmauer errichtet und davor ein Kräuterbeet angelegt. 2012 wurde ein Hochbeet aus Holz und ein Hochbeet aus Feldsteinen und 2014 ein Wildbienenhaus



gebaut. Der Garten der Kinder- und Jugendgruppe erhielt am 31.05.2014 die Urkunde zur Gartenplakette - ökologisch gärtnern mit „Natur im Garten“ bei der Landesgartenschau in Deggendorf. Der Preis wird vom Verband Wohneigentum in Verbindung mit dem Land Niederösterreich - Aktion „Natur im Garten“ vergeben.

Der nicht mehr genutzte Wasserspielplatz des Kindergartens vor dem ehemaligen Schulhaus (rechter Gartenteil) wurde/wird 2014/2015 durch die Eltern und dem Obst- und Gartenbauverein völlig umgestaltet. Die Wasseranlage wurde erneuert, erhebliche Bodenbewegungen durchgeführt und ein neuer, verkleinerter Sandkasten angelegt.

Im alten Dorf dominieren die historischen Staketenzäune mit Granitsäulen, die damals das Federvieh vom Gemüse trennen sollten. Im Neubaugebiet sind die Zäune bei vielen Gärten in den letzten Jahren verschwunden und durch Hecken und blütenreichen Gehölzpflanzungen ersetzt worden. Als Sitzgelegenheiten werden im Dorf einfache Holztische und -bänke, sowie Steinbänke verwendet.

Der 2005/2006 durch den OGV umgestaltete Dorfteich weiterentwickelt und gepflegt. Weitere Gestaltungsmaßnahmen sind für 2015 geplant.



5. Dorf in der Landschaft Kulturlandschaft - Landschaftskultur

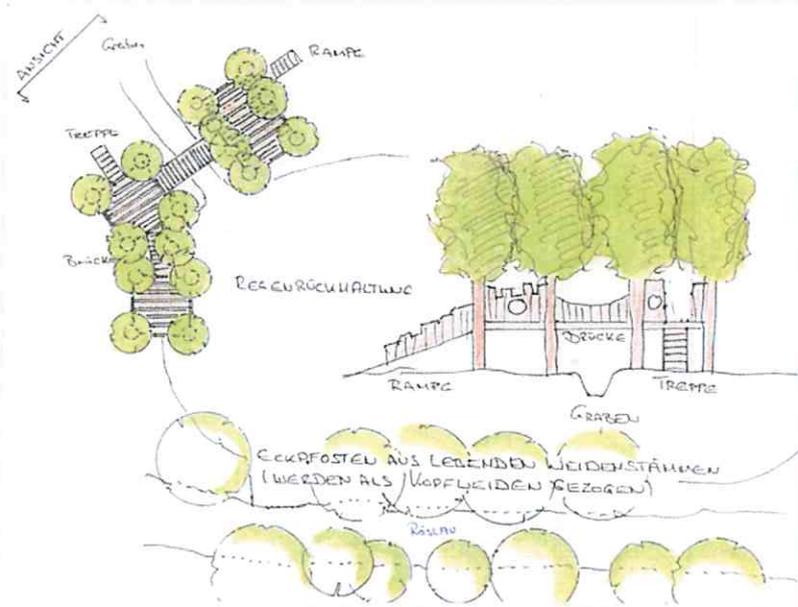
Durch den Freistaat Bayern wurde eine Biotopkartierung durchgeführt und durch den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge einige Flächen unter Schutz gestellt. Dies ist u.a. die Acherwiese (ND). Die jährliche Mahd wird durch einen Schönbrunner Landwirt durchgeführt. Nördlich schließt sich der mittelalterliche Bergwerksrest „Gottesgabe“ an. Weitere Schutzflächen sind die Bürg (Reste der mittelalterlichen Burg von Schönbrunn), eine Hügelkuppe (Käppel) und das Heckengebiet „Vordere Leithe“ vor den Toren der Stadt Wunsiedel.

Das alte Dorf ist von Westen und Osten durch die Obstgärten eingefasst, im Süden geht das Neubaugebiet in das Landschaftsschutzgebiet Röslautal über. Im Norden wird das Dorf durch die Bürg (Wallanlagen der alten Schönbrunner Burg, Natur- und Bodendenkmal) begrenzt.

Im Osten ist das neue Biomassekraftwerk das äußerst gelegene Gebäude des Ortes. Es wurde mit Lärche verkleidet und wird eher als Scheune wahrgenommen. Die Eingrünung wurde durch den Obst- und Gartenbauverein geplant und 2013 durchgeführt. In der artenreichen Blumenwiese wurden locker Obstbäume gepflanzt worden, die den Charakter einer Streuobstwiese annehmen wird. Das Gebäude und die Böschungen wurden 2014 mit Sträuchern angepflanzt.

Als großes Projekt wurde durch den Obst- und Gartenbauverein mit der Gestaltung zweier Flächen neben der neu ausgebauten Gemeindeverbindungsstraße zwischen Schönbrunn und Breitenbrunn begonnen. Auf einer Retentionsfläche wurden neun Weidenstämme eingegraben an denen 2014 Holzpodeste als Kinderspielplatz montiert wurden. Die Böschungen wurden seitlich mit Wasseriris und Schilf, sowie mit Gehölzen bepflanzt. Die zweite Fläche wird über ein Weidentor betreten. Mit der Kinder- und Jugendgruppe wurden ein Weidengang und ein Weidenraum aus zwölf Weidenstämmen, die als Gegenstück zum Baumkreis auf der Bürg angelegt wurden. Hier wurden Weidenstecklinge gesteckt und eine große Schilffläche gepflanzt. Mit diesem Projekt „Röslauaue - Natur spielend erfahren“ hat der Obst- und Gartenbauverein 2013 bei der Auslobung des Deutschen Naturschutzpreis teilgenommen, der vom Bundesamt für Naturschutz und Jack Wolfskin ausgerichtet wurde. Hier haben wir den 5. Platz erreicht. Die offizielle Preisverleihung fand am 30. August 2013 in Bonn statt.

Planung zum Wettbewerb des Bundesamtes für Naturschutz





Die 2005 und 2006 angelegten Tierwanderhilfen bei der Stollen- und Walkmühle haben es jetzt möglich gemacht, dass die seit Jahrzehnten nicht mehr nachgewiesene Äsche bis Furthammer wieder nachgewiesen wurde. Bei der Walkmühle wurden zudem strukturverbessernde Maßnahmen an der Röslau durchgeführt. Am Krugelsbach wurden ebenfalls Renaturierungsmaßnahmen als Ausgleich für eine Baumaßnahme in Wunsiedel durchgeführt.



Blick über den Hildenbühl zum Schneeberg

Begehungstour Schönbrunn



